

# Jahresbericht 2025



Aussicht von der Terrasse des Hotel Lihn auf Amden, den Walensee und die Churfirnen bis nach Walenstadt.

## Impressionen aus der GsdW



Unser Auszubildender Alex, herzlich, freundlich und engagiert



Unser neues Gourmetstübli im Lihn begeistert unsere Gäste



Unsere Küchencrew zaubert fantastische Gerichte



Vegetarisch mal anders



Diplomfeier 2025



Erster Gesamtanlass der GsdW im Zirkus Mugg



Adventsmarkt 2025



Interne Schulungen der Mitarbeitenden

## Vorwort des Präsidenten

Liebe Genossenschafterinnen und  
Genossenschafter

Schritt für Schritt sind wir gemeinsam und mit klarem Fokus unterwegs, lautet das Motto unserer GsdW-Strategie, welche wir Ihnen Ende 2023 vorgestellt haben. Nach diesem Motto begleiten wir unsere Klientel in unseren Betrieben, schaffen wir in unseren Hotels ein angenehmes Umfeld für unsere Gäste und fördern wir unsere Mitarbeitenden. Welche Entwicklungsschritte in den einzelnen Betrieben das Jahr 2025 geprägt haben, erfahren Sie in den nachfolgenden Kapiteln, es ist einiges geschehen. Was mich persönlich freut, ist das allmähliche Zusammenfinden der Betriebe und der Mitarbeitenden zu einer GsdW-Familie und der daraus resultierenden Bereitschaft, sich bei Bedarf gegenseitig zu unterstützen und auszuweichen. Dies zeigt sich nicht durch grosse Events, sondern durch die kleinen Handreichungen im alltäglichen Geschäft. Gerne danke ich hier allen Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement füreinander, für unsere Gäste und unsere Klientel.

Nach dem sehr schwierigen Jahr 2024 galt die Aufmerksamkeit des Vorstandes im Jahr 2025 einer gesunden wirtschaftlichen und organisatorischen Basis für die GsdW. Das von der Landsgemeinde Glarus angenommene neue Gesetz zur Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung wie auch die Marktentwicklungen im Tourismus stellen deutlich höhere Anforderungen an die Reaktionsfähigkeit und die unternehmerische Verantwortung. Die Analyse der aktuellen Situation und die Umsetzung der daraus resultierenden Massnahmen haben die Managementkapazitäten der GsdW mehr als strapaziert und kurzfristig zu einem ausserordentlichen und hohen Aufwand bei den Beratungsdienstleistungen sowie zu weiteren Anpassungen in der Organisation geführt.

Seit dem 1. November 2025 haben wir in der GsdW mit Josia Schellenberg einen kompetenten Leiter Finanzen, welcher das Finanz- und Rechnungswesen als zeitgemässes Führungsinstrument aufbaut und den Vorstand künftig zeitgerecht mit den relevanten Kennzahlen bedienen kann. In einem ersten Schritt hat er unser Finanz- und Rechnungswesen durchleuchtet und, wo erforderlich, neu aufgebaut. Dies hat im Jahresabschluss 2025 zu diversen Anpassungen und Korrekturen geführt. Den bisherigen Fokus auf die Rechnungen der einzelnen Betriebe und eine anschliessende Addition zu einem GsdW-Ergebnis haben wir korrigiert und stellen nun das rechtlich verbindliche Gesamtergebnis der GsdW als alleinige Rechtsperson in den Vordergrund, wobei die einzelnen Betriebsrechnungen selbstverständlich wichtige Grundlagen zur wirtschaftlichen Steuerung bleiben.

Im Panorama- und Seminarhotel Lihn konnte mit grossem Einsatz aller Mitarbeitenden die Situation stabilisiert und insbesondere die Qualität wieder auf ein gutes Niveau gebracht werden. Dies, obwohl uns der neu gewählte Betriebsleiter bereits nach wenigen Monaten wieder verlassen hatte und es unmöglich war, eine geeignete Leitung zu rekrutieren. Beat Staudacher als Vorsitzender der Geschäftsleitung hat mit grossem persönlichem Einsatz wie bereits 2024 interimistisch die Leitung des Lihn übernommen. Mit der Anstellung des Leiters Finanzen konnte er auch substanziell entlastet und gleichzeitig der Verwaltungsaufwand in Grenzen gehalten werden. Der Vorstand ist überzeugt, dass wir so auch im Lihn eine gesunde Basis geschaffen haben, um das Lihn schrittweise wieder auf Erfolgskurs zu bringen. Die grossen Herausforderungen für die Zukunft bleiben aber der Fachkräftemangel und die unsichere Marktentwicklung mit anspruchsvolleren Gästen.

Insgesamt schliesst die GsdW das Jahr 2025 mit einem kleinen Gewinn von Fr. 73'602.- ab. Im Lihn konnte der Verlust markant reduziert werden, aber eine schwarze Null als Strategieziel ist noch nicht erreicht. Auch das Menzihuus hat sich noch nicht vollständig von den Auswirkungen der fehlenden Zuweisungen der IV im Jahr 2024 erholt. Erfreulicherweise konnte das Seebüel, vielleicht auch wegen der neu sanierten Zimmer, den Ertrag weiter steigern.

Ich danke meiner Kollegin und meinen Kollegen im Vorstand für ihre Unterstützung und ihr Engagement sowie den Mitgliedern der Geschäftsleitung für ihren Einsatz und ihr ganzheitliches Denken und Mitwirken. Mit der neuen und soliden Basis wird es im Jahr 2026 darum gehen, die GsdW und alle Betriebe wieder zum wirtschaftlichen Erfolg zurückzuführen. Ganz nach unserem Motto „Schritt für Schritt“, damit in unseren Betrieben jeder Mensch glücklich sein kann.

**Hans Konrad Bareiss**  
Präsident GsdW

## Hotel Seebüel – Ein bewegtes Jahr 2025



Wir alle wissen, die Zeit vergeht wie im Fluge und schon ist wieder ein Jahr Geschichte. Rückblickend merkt man dann, dass so einiges passiert ist, was uns während den vergangenen 365 Tagen im Jahr 2025 bewegte. Wenn wir in der Vergangenheit schwelgen, müssen wir dabei jedoch achtsam sein, dass uns nicht nur die schwierigeren Momente wieder in den Sinn kommen, sondern dass wir uns auch an die positiven Emotionen erinnern, diese entsprechend wertschätzen und dafür dankbar sind.

Starten durften wir das Jahr 2025 fast ein wenig in einem Höhenflug. Das sehr gelungene 2024 gab uns durchaus einen tollen Anschlag ins neue Jahr. Die Wintersaison lief auf vollen Touren. Viele unserer jährlich wiederkehrenden Stammgäste erlebten und genossen die im Herbst 2024 neu renovierten Superior-Zimmer zum ersten Mal. Ihre durchs Band positiven Rückmeldungen machten viel Freude und motivierten das ganze Team. Besonders gefielen den Gästen die Helligkeit der Zimmer, die Verwendung der Naturmaterialien, die Einfachheit und Funktionalität. Die Renovation ist uns gut gelungen und das Jahr durfte gerne so weitergehen. Der Winter war eher etwas schneearm, die Pistenverhältnisse jedoch während der ganzen Skisaison, zur Freude unserer Gäste, sehr gut. Nach überstandener Durststrecke zwischen Sportferienwochen und Ostern ging es dann zur Erholung in die wohlverdienten Frühlingferien. Zu den Auffahrtstagen durften wir frisch gestärkt wieder mit diversen Stammgruppen in die Sommersaison

starten. Der Bergfrühling ist nach dem langen Davoser Winter, wie jedes Jahr, etwas sehr Spezielles. Die kräftige Sonne wärmt Herz und Seele, der Altschnee schmilzt dahin und alle begrüssen den kommenden Sommer mit offenen Armen. Bewegend sind auch die herzlichen, tagtäglichen «Hallos», «toll, sind Sie auch noch da», «schön, dass wir wieder hier sein dürfen» unserer Gäste. Es waren auch im vergangenen Sommer so viele Menschen, die einzeln, als Kirchgemeinden, Seniorenferiengruppen, Handicap-Gruppen und Familien-Weekends bei uns zum x-ten Mal eintrafen. Sie kommen, wie sie selbst sagen, jedes Mal ein wenig «nach Hause» und geniessen die Zeit bei uns im Seebüel in vollen Zügen. Dass sich all diese verschiedensten Gäste bei uns so wohlfühlen und uns dies auch direkt rückmelden, macht uns unser tägliches Engagement deutlich einfacher und berührt uns immer wieder aufs Neue. Es ist schön, mit zufriedenen und glücklichen Menschen zusammen unterwegs zu sein und ein Stück Weg mit ihnen teilen zu dürfen.

Ein ebenfalls sehr emotionales, bewegendes Projekt durften wir Mitte Sommer in Angriff nehmen. Das erste Davoser «Gelbe-Wie-geht-es-Dir?-Redebänkli» wurde auf unserer Anhöhe mit Blick auf den See eingeweiht und in Betrieb genommen. Es durfte in Zusammenarbeit mit Jasmin Heeb sowie der Prävention und Gesundheitsförderung des Kantons Zürich durch Spendengelder aus einer Abdankungskollekte ins Leben gerufen und realisiert werden. Oft wird nicht oder zu wenig über persönli-

che Herausforderungen gesprochen. Dieses «Redebänkli» soll Menschen dabei unterstützen, das Gespräch zu suchen, sich auszutauschen und Hilfe in psychologisch schwierigen Situationen zu finden. Mit Freude sahen wir immer wieder Menschen auf dem Bänkli, angeregt ins Gespräch vertieft. Es erfüllt seinen Zweck definitiv.



Daniel Rakeseder und Jasmin Heeb bei der Einweihung.

Leider gab es im Jahr 2025 auch schwierige Momente und Geschehnisse, die sehr traurig und nachdenklich stimmten. So mussten wir auch Todesfälle im näheren Umfeld von Mitarbeiter\*innen-Familien mittragen. Auch von einem sehr schweren Verkehrsunfall einer Mitarbeiterin Mitte Juli war das Team betroffen. Noch heute sind wir daran, sie wieder zurück in den normalen Arbeitsalltag zu rehabilitieren. Zum Glück dürfen wir in diesem Fall, zum Zeitpunkt, als ich diese Zeilen verfasse, mit viel Geduld und Zuversicht bereits wieder optimistisch in eine positive und gesündere Zukunft blicken.

*Es durfte auch gefeiert werden*

Im Seebüel-Team gab es Diverses zu feiern.

#### **Geburtstage**

- 70. Geburtstag von Dragica Doroski (Service)
- 60. Geburtstag von Marco Degli Esposti (Küche)
- 60. Geburtstag von Suda Mahalingam (Küche)
- 50. Geburtstag von Kathrin Schlehahn (Rezeption)
- 50. Geburtstag von Armindo Farinha (Küche)

#### **Geburt**

Im November brachte Simone Laube und Marco Degli Esposti einen gesunden Jungen «Neven» zur Welt

Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals allen Jubilaren und jungen Eltern und wünschen ihnen für die Zukunft viele freudige, gesegnete und gesunde Momente.

#### **Erneut eine sehr erfreuliche Zahlenentwicklung im Jahr 2025**

Aus den entsprechenden Dokumenten in diesem Jahresbericht der GsdW sind die Details dazu publiziert. Mit grosser Dankbarkeit schauen wir auf ein betriebswirtschaftlich sehr erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Erneut wurden hervorragende Resultate erzielt. Auch dieses Jahr gilt dabei das ganz grosse Dankeschön unserem Team, welches im Jahr 2025 diverse Unwegsamkeiten und Herausforderungen zu meistern hatte. Ohne das beinahe grenzenlose Engagement und die sehr hohe Einsatzbereitschaft jedes Einzelnen wären die erreichten Erfolge nicht denkbar gewesen.

*vielen, vielen Dank.*



#### **Positiv bewegt und motiviert in die Zukunft**

Wie eingangs in diesem Jahresbericht aufgegriffen, wollen wir die Dinge, die uns emotional eher schwierig berührten, gut verarbeiten, jedoch nicht vergessen, dass wir uns vor allem von den schönen und aufbauenden Momenten erfüllen lassen und diese mit in unser Schaffen nehmen. Schliesslich ist es ja ein grosses Privileg, mit Menschen zusammen, für Menschen da zu sein und mit ihnen Leben teilen zu dürfen.

Mit besten Grüssen, Wünschen und auf ein baldiges Wiedersehen.

Daniel Rakeseder und das Seebüel-Team



### Gerne stelle ich mich vor

*Kathrin Schlehahn,  
Rezeptionistin, Seebüel*

#### Mein Name ist Kathrin Schlehahn, geboren bin ich am 06. Mai 1975 in Naumburg (Deutschland)

Aufgewachsen bin ich in einem kleinen Dorf namens Schkölen. Mit 13 Jahren wechselte ich auf die Sportschule nach Jena, um Leistungssport zu betreiben. Meine Spezialdisziplin war der 400-Meter-Hürdenlauf und in den letzten vier Jahren konzentrierte ich mich auf den Mehrkampf. Diese Zeit war die schönste meines Lebens und hat mich sehr geprägt. Währenddessen absolvierte ich – abgestimmt auf meine sportliche Laufbahn – meine Kochausbildung. Mit 24 Jahren beendete ich aufgrund von Umstrukturierungen am Sportgymnasium und Trainermangel meine Leistungssportkarriere. Anschliessend spielte ich drei Jahre in der Landesliga Fussball, um langsam abzutrainieren.



Mit 28 Jahren stand eine Veränderung an und ich entschied mich gemeinsam mit meinem damaligen Freund (heute Ehemann), in die Schweiz zu ziehen. Unsere erste Station war das Seminarhotel Römerturm in Filzbach, wo ich als Servicemitarbeiterin den Einstieg fand. Nach einem Jahr zog es uns für eine Wintersaison nach Davos auf das Rinerhorn. Schon damals hiess es: «Einmal Davos – immer Davos», und so sollte es auch sein. Seit 2003 leben wir nun hier, haben geheiratet und zwei Kinder (Celine und Cidney), die heute 15 und 18 Jahre alt und in Davos fest verwurzelt sind. Zu meinen beruflichen Stationen in Davos zählen unter anderem eine Wintersaison am Rinerhorn, sechs Jahre

in der Pizzeria «da Damiano» sowie sechs Jahre im Restaurant Giodavin/Golfrestaurant. Anschliessend war ich acht Jahre als Betriebsleiterin im Bergrestaurant Jatzmeder auf dem Rinerhorn tätig, welches ich gemeinsam mit meinem Mann mit viel Engagement führte. Aus gesundheitlichen Gründen meines Mannes mussten wir diese Tätigkeit nach acht Jahren aufgeben.



Seit Dezember 2022 bin ich nun im Hotel Seebüel und habe mich einer neuen Herausforderung gestellt. Anfangs wurde ich als Allrounderin in der Küche und im Service eingesetzt, was mir vertraut war. Langsam kam die Rezeption dazu, wo ich noch kaum Erfahrungen hatte.

Durch Hedy Oettgen erhielt ich einen wertvollen Einblick in den Hotelbetrieb sowie in die Aufgaben an der Rezeption und konnte den vielseitigen Arbeitsbereich einer Rezeptionistin kennenlernen. Da Hedy ab dem 1. Januar 2026 pensioniert ist, uns jedoch noch zwei bis drei Tage pro Woche erhalten bleibt, wofür wir alle sehr dankbar sind, wird sie mich Schritt für Schritt weiter einarbeiten und ihr über 18 Jahre hinweg aufgebautes Wissen an mich weitergeben.

Als Nachfolgerin von Hedy Oettgen versuche ich mein Bestes zu geben, den Aufgaben gerecht zu werden, und freue mich auf die verantwortungsvolle Herausforderung.

# Seminarhotel Lihn – Ein Jahr der Stabilisierung – Fortschritte trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen



**Nach den bereits herausfordernden Entwicklungen im Vorjahr stand auch das Jahr 2025 weiterhin im Zeichen von Veränderung und Neuorientierung. Mit der Anstellung eines neuen Betriebsleiters im Dezember 2024 wurde bewusst ein wichtiger Schritt in Richtung Stabilisierung und Weiterentwicklung des Seminarhotels Lihn eingeleitet.**

Umso einschneidender war dessen Entscheidung, das Unternehmen bereits per April 2025 wieder zu verlassen. Dieser erneute Führungswechsel brachte zusätzliche Unsicherheit in eine Phase, die eigentlich auf Kontinuität ausgerichtet war. Die notwendige Neuausrichtung verzögerte sich entsprechend und stellte Organisation und Mitarbeitende erneut vor grosse Herausforderungen. Gleichzeitig zeigte sich in dieser Situation eindrücklich die Stärke des Betriebs: Es ist dem Team gelungen, unter anspruchsvollen Bedingungen handlungsfähig zu bleiben und den Betrieb jederzeit zuverlässig sicherzustellen. Dies erforderte ein hohes Mass an Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein und gegenseitiger Unterstützung. Besonders hervorzuheben ist, dass trotz dieser widrigen Umstände eine klare wirtschaftliche Verbesserung erzielt werden konnte. Wir sind zwar noch nicht bei der «schwarzen Null» angekommen, aber im Vergleich zum Vorjahr konnte der Betrieb um rund CHF 250'000.–

wirtschaftlicher geführt werden. Diese Entwicklung ist Ausdruck konsequenter Anstrengungen auf verschiedenen Ebenen und zeigt, dass eingeleitete Massnahmen Wirkung entfalten.

## **Betrieb und Wirtschaftlichkeit – Schrittweise Konsolidierung**

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen blieben auch im Jahr 2025 herausfordernd. Die Nachfrage entwickelte sich verhalten und die angestrebten Auslastungsziele konnten nur teilweise erreicht werden. Insbesondere im Seminarbereich zeigte sich eine gewisse Zurückhaltung, was sich direkt auf die Ertragslage auswirkte. Parallel dazu blieb die personelle Situation angespannt. Krankheitsbedingte Ausfälle, die Einarbeitung neuer Mitarbeitenden sowie die generelle Fluktuation führten zu einem erhöhten personellen und organisatorischen Aufwand. Dennoch ist es gelungen, durch gezielte Steuerungsmassnahmen eine deutliche Verbesserung zu erreichen. Dazu gehörten unter anderem: eine konsequente Überprüfung und Priorisierung von Leistungen und Angeboten, die Optimierung interner Abläufe und Prozesse, ein bewusster und sorgfältiger Umgang mit Ressourcen sowie eine erhöhte Kostenkontrolle in allen Bereichen.

Diese Massnahmen, kombiniert mit dem ausserordentlichen Einsatz des Teams, führten zu der erwähnten

wirtschaftlichen Verbesserung und bilden eine wichtige Grundlage für die weitere Entwicklung.

### **Teamleistung – Engagement als Schlüssel zum Erfolg**

In einem Jahr mit wiederholten Veränderungen hat sich das Team als zentrale Stütze des Betriebs erwiesen. Mitarbeitende haben flexibel auf neue Situationen reagiert, zusätzliche Verantwortung übernommen und bereichsübergreifend zusammengearbeitet.

Diese gelebte Zusammenarbeit war entscheidend dafür, dass sowohl der operative Betrieb als auch die Qualität der Dienstleistungen aufrechterhalten werden konnten. Gleichzeitig trug sie wesentlich dazu bei, auch in anspruchsvollen Phasen eine gewisse Stabilität und Verlässlichkeit zu gewährleisten.

Das Engagement, die Loyalität und die Bereitschaft, gemeinsam Lösungen zu finden, verdienen grosse Anerkennung und sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Zukunft des Lihn.

### **Ausbildung weiterführen –**

#### **Verlässlichkeit für Lernende und Klientel**

Die Ausbildung und Begleitung von Lernenden sowie von Menschen mit Unterstützungsbedarf blieb auch im Jahr 2025 ein zentraler Bestandteil unseres Auftrags. Trotz der betrieblichen Herausforderungen ist es gelungen, die bestehenden Ausbildungsstrukturen aufrechtzuerhalten und eine kontinuierliche Begleitung sicherzustellen. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der personellen Veränderungen keine Selbstverständlichkeit. Die im Vorjahr eingeführte Schnittstellenfunktion zwischen Job Coaching und Betrieb hat sich in diesem Zusammenhang als sehr wertvoll erwiesen.

Sie ermöglicht eine engere Abstimmung zwischen den beteiligten Bereichen und unterstützt eine individuelle und bedarfsgerechte Förderung der Lernenden. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Qualität und Stabilität unserer Ausbildungsarbeit.

### **Verankerung in der Region – Lihn als Ort der Begegnung**

Auch im Jahr 2025 blieb das Seminarhotel Lihn ein Ort der Begegnung und des Austauschs. Bestehende Kontakte zur regionalen Bevölkerung konnten gepflegt und punktuell weiterentwickelt werden.

Solche Aktivitäten tragen wesentlich zur Sichtbarkeit unseres sozialen Auftrags bei und stärken die Verbindung zwischen Betrieb, Klientel und Öffentlichkeit. Begegnungen im Alltag fördern Verständnis, bauen Vorbehalte ab und schaffen Vertrauen. Gerade in herausfordernden Zeiten ist diese regionale Verankerung ein wichtiger stabilisierender Faktor.

### **Ausblick – Auf dem Weg zu nachhaltiger Stabilität**

Die Entwicklungen der vergangenen zwei Jahre haben deutlich aufgezeigt, wie entscheidend stabile Führungsstrukturen und verlässliche Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklung sind.

Mit der im Jahr 2025 erzielten wirtschaftlichen Verbesserung sowie der Sicherstellung des Betriebs unter anspruchsvollen Bedingungen wurde ein wichtiger Schritt in Richtung Konsolidierung gemacht.

Auf diesen Fortschritten gilt es nun aufzubauen. Im Zentrum steht dabei die weitere Stabilisierung der Organisation – insbesondere auf Führungsebene –, die gezielte Weiterentwicklung der betrieblichen Prozesse sowie die langfristige Sicherung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit.

Gleichzeitig bleibt es ein zentrales Anliegen, unseren sozialen Auftrag weiterhin mit hoher Qualität und Verlässlichkeit zu erfüllen.

Mit besten Grüßen, Wünschen und auf ein baldiges Wiedersehen.

Beat Staudacher und das Lihn-Team



Unsere Lernenden und die Küchencrew - zaubern immer wieder neue und ausgezeichnete Gerichte auf den Teller.



### Gerne stelle ich mich vor

## Claudia Pfiffner, Seminar- und Eventkoordinatorin

### Mein Name ist Claudia Pfiffner und ich habe am 05. September 1983 das Licht der Welt erblickt.

Aufgewachsen bin ich in Murg am Fusse einer imposanten Bergwelt und direkt am Walensee. Diese einzigartige Landschaft hat meine Freude an der Natur schon früh geprägt und begleitet mich bis heute.

Den beruflichen Weg startete ich mit einer kaufmännischen Lehre in der Industriebranche. Nach Abschluss der Lehre und ersten Berufserfahrungen wurde mir jedoch schon früh bewusst, dass meine beruflichen Interessen in eine andere Richtung führen.

Mit einem halbjährigen Aufenthalt und Arbeitspraktikum im Elsass verbesserte ich mein Französisch. Nach meiner Rückkehr wuchs in mir das Bedürfnis nach Veränderung und ich zog in die Innenstadt von St. Gallen. Dort durfte ich während drei Jahren bei St. Gallen-Bodensee Tourismus die vielseitige und spannende Welt des Tourismus kennenlernen. Besonders der neugewonnene direkte Kontakt mit Menschen, und die abwechslungsreichen Aufgaben begeisterten mich sofort für diese Branche. Während dieser Zeit erhielt ich auch die Möglichkeit die Ausbildung zur Marketingfachfrau zu absolvieren und erfolgreich abzuschliessen.



Nach dieser spannenden und intensiven Zeit erfüllte ich mir einen Traum: Während fast eines Jahres bereiste ich

verschiedene Kontinente und liess mich durch die verschiedensten Kulturen inspirieren.

Zurück in der Schweiz zog ich nach Zürich und begann bei Kuoni Reisen zu arbeiten. Während insgesamt elf Jahren durfte ich dort viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Zuerst während fünf Jahren im Verkauf und anschliessend sechs Jahre im Marketing.

Als Projektmanagerin bei der Musikproduktionsfirma HitMill AG durfte ich anschliessend verschiedenste Musikproduktionen für grosse Schweizer Namen begleiten. Nach einem Jahr durfte ich zudem als Labelmanagerin die bekanntesten Schweizer Acts vermarkten.



Mit einem CAS in Eventmanagement komplettierte ich meine Fähigkeiten und begann meine aktuelle Stelle im Seminarhotel Lihn. Damit schliesst sich ein Kreis und ich bin zurück am Walensee, mit einer neuen spannenden Aufgabe, die mich sehr erfüllt. Zurück in den Bergen wo ich mich am wohlsten fühle.

Auch in meiner Freizeit bin ich am liebsten draussen unterwegs. Im Winter findet man mich oft auf dem Snowboard oder auf Schneeschuhtouren in den Bergen. Im Sommer liebe ich es zu wandern, Inlineskaten, mich mit dem Kite übers Wasser ziehen zu lassen oder Zeit am und im Walensee zu verbringen. Hauptsache aktiv und in Bewegung.

# Menzihuus – Bereich Wohnen



## Engagement, Entwicklung und gelebte Gemeinschaft auf Augenhöhe

### Bereichsübergreifend

Das Jahr 2025 war im Bereich Wohnen des Menzihuus von vielfältigen Entwicklungen geprägt. Im Zentrum unserer Arbeit steht weiterhin das Ziel, Menschen mit Unterstützungsbedarf ein stabiles, verlässliches, entwicklungsförderndes und wertschätzendes Wohnumfeld zu bieten. Gleichzeitig zeigt sich zunehmend, wie anspruchsvoll und differenziert die Begleitung im Wohnalltag geworden ist. Die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner verändern sich laufend. Neben sozialpädagogischer Unterstützung nehmen auch medizinische und pflegerische Fragestellungen zu. Im vergangenen Jahr begleiteten wir unter anderem Personen mit erhöhtem somatischem Unterstützungsbedarf, beispielsweise im Zusammenhang mit eingeschränkter Mobilität, Rekonvaleszenz nach Verletzungen oder medizinischen Behandlungen.

Solche Situationen erfordern eine enge Zusammenarbeit innerhalb des Teams sowie mit externen Fachstellen, Ärztinnen und Ärzten und weiteren Institutionen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit trägt wesentlich dazu bei, auch komplexe Situationen verantwortungsvoll zu begleiten und gleichzeitig die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner zu sichern. Trotz dieser Herausforderungen erleben wir im Alltag viele bereichernde

Momente. Gemeinsame Aktivitäten, Gespräche und Begegnungen prägen das Zusammenleben und schaffen eine Atmosphäre, in der Gemeinschaft gelebt und Entwicklung möglich wird. Für uns bleibt es eine zentrale Aufgabe, stabile und verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen und gleichzeitig Raum für individuelle Wege zu lassen.

### Ambulante Angebote

Im Jahr 2025 wurde die konzeptionelle Entwicklung der ambulanten Angebote des Menzihuus weiter vorangetrieben. Ziel dieser Erweiterung ist es, Menschen mit Unterstützungsbedarf auch ausserhalb eines stationären Wohnsettings begleiten zu können und damit flexiblere Unterstützungsformen zu ermöglichen.

Der Aufbau dieses neuen Angebotsbereichs ging mit einer vertieften Analyse der bestehenden Angebotslandschaft einher. Dabei wurden vorhandene Angebote sowie deren Zugänglichkeit und Ausrichtung geprüft. Die Analyse zeigte, dass für bestimmte Zielgruppen weiterhin Versorgungslücken bestehen, insbesondere für Personen mit psychischen Belastungen, die selbstständig wohnen können, jedoch punktuelle sozialpädagogische Unterstützung oder Kriseninterventionen im Alltag benötigen. Ein wichtiger Bestandteil der Entwicklungsarbeit war zudem die intensive Vernetzungsarbeit mit kantonalen Fachstellen, Angebotsanbietern und weiteren Institutionen. Der fachliche Austausch ermöglichte es, Bedürf-

nisse differenzierter zu erfassen, bestehende Angebote besser einzuordnen und mögliche Kooperationen auszuloten.

Besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang der Zusammenarbeit mit den Psychiatrischen Diensten Glarus zu, welche am 1. Juli 2025 ihre Dienste aufgenommen haben. Der Aufbau dieses neuen kantonalen Angebots eröffnet wichtige Perspektiven für eine koordinierte Zusammenarbeit im Bereich der psychosozialen Versorgung. Gespräche und Kontakte zeigen bereits, dass sich hier wertvolle Synergien entwickeln können.

Die Entwicklung der ambulanten Angebote ist Teil einer längerfristigen strategischen Ausrichtung der GsdW. Ziel ist es, die bestehenden stationären Wohnangebote sinnvoll zu ergänzen und zusätzliche Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen zu schaffen.



### **Wohnbereich Jugendliche und junge Erwachsene**

Der Wohnbereich für Jugendliche und junge Erwachsene war im Jahr 2025 weiterhin gut ausgelastet. Die Arbeit in diesem Bereich ist von einer hohen Dynamik geprägt, da sich die jungen Menschen in einer entscheidenden Lebensphase befinden und häufig vor bedeutenden Übergängen stehen.

Besonders deutlich zeigt sich, dass sich die Wohngruppen im Tal in den vergangenen Jahren gut etabliert haben. Die Nachfrage nach diesen Wohnplätzen nimmt spürbar zu, insbesondere im Bereich von jungen Menschen mit einer IV-Rente. Die Wohnplätze im Tal sind bei jungen Personen gefragt, weil sie durch ihre zentrale Lage, die Einbettung in das gesellschaftliche und kulturelle Leben sowie die gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln attraktive Voraussetzungen für

eine möglichst selbstständige Lebensgestaltung bieten.

Gleichzeitig verändert sich die Klientel zunehmend. Immer häufiger werden junge Menschen mit hochkomplexen und mehrschichtigen Diagnosen sowie anspruchsvollen Zuweisungsgründen begleitet. Diese Entwicklungen führen dazu, dass die Begleitung im Alltag fachlich anspruchsvoller wird und eine differenzierte sozialpädagogische Haltung erfordert.



Die Arbeit in diesem Bereich verlangt deshalb nicht nur verlässliche Strukturen und tragfähige Beziehungen, sondern auch gute theoretische Fachkenntnisse, fachliche Reflexion und ein tragfähiges, gut eingespieltes Team. Gespräche, gemeinsame Aktivitäten und individuelle Zielvereinbarungen unterstützen die jungen Menschen darin, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und persönliche Perspektiven zu gestalten.

Unser Ziel bleibt es, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben verlässlich zu begleiten und ihnen ein Wohnumfeld zu bieten, das Entwicklung, Teilhabe und Stabilität gleichermaßen fördert.

### **Wohnangebote für Erwachsene**

Im Wohnbereich für Erwachsene standen im Jahr 2025 zeitweise einzelne freie Wohnplätze zur Verfügung. Gleichzeitig erreichen uns weiterhin regelmässig Anfragen für Wohnaufnahmen, die sorgfältig geprüft und bearbeitet werden. Eine besondere Herausforderung stellen Anfragen von Personen dar, bei denen psychische Beeinträchtigungen mit aktuellen Suchterkrankungen kombiniert auftreten. Da im Wohnbereich auch Bewohnerinnen und Bewohner leben, die sich stabil in Abstinenz befinden, müssen solche Situationen sorgfältig abgewogen werden, um die bestehende Wohnstruktur zu schützen und ein stabiles Zusammenleben zu gewährleisten. Gleichzeitig zeigt sich im Wohnbereich eine zunehmende Alterung der Klientel. Neben psychiatrischen Diagnosen treten vermehrt geriatrische Fragestellungen sowie körperliche Erkrankungen mit längerfristigen Behandlungsverläufen in den Vordergrund. Diese Entwicklungen verändern die Anforderungen an die Begleitung im

**Alltag.**

Die Betreuung erfordert zunehmend eine interdisziplinäre Zusammenarbeit, in der sozialpädagogische, medizinische und pflegerische Aspekte eng miteinander verknüpft sind. Im betrieblichen Alltag bildet dabei insbesondere die Fachperson Medizin einen wichtigen Dreh- und Angelpunkt. Sie unterstützt das Team bei medizinischen Fragestellungen, koordiniert Behandlungen und trägt dazu bei, dass gesundheitliche Themen fachlich fundiert begleitet werden können.

Neben der Betreuung im Alltag spielt auch die aktive Förderung von Teilhabe und gesellschaftlicher Integration eine zentrale Rolle. Im vergangenen Jahr wurden die Freizeitangebote im Wohnbereich weiter ausgebaut. Während der Wintermonate findet einmal pro Woche eine partizipativ gewählte Abendaktivität statt. Die Bewohnerinnen und Bewohner entscheiden gemeinsam über das Programm, das beispielsweise sportliche Aktivitäten, kulturelle Angebote oder gemeinschaftliche Unternehmungen umfassen kann.



In den Sommermonaten wird das Freizeitangebot zusätzlich erweitert. Zweimal pro Woche wird ein begleitetes alternatives Abendprogramm angeboten, das unter anderem lokale Kulturangebote, gemeinsames Baden im Walensee, Bewegung oder gemeinschaftliche Aktivi-

täten umfasst. Diese Angebote schaffen Gelegenheiten für Begegnung und unterstützen die Bewohnerinnen und Bewohner dabei, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Die im Jahr 2025 durchgeführte Bewohnerumfrage zeigt insgesamt eine hohe Grundzufriedenheit mit den Wohnangeboten und der Begleitung im Alltag. Die Rückmeldungen der Bewohnerinnen und Bewohner liefern wertvolle Hinweise für die Weiterentwicklung unserer Angebote und bestätigen gleichzeitig die Bedeutung einer verlässlichen Betreuung sowie eines stabilen sozialen Umfelds.



Die Entwicklungen im Wohnbereich zeigen insgesamt, dass die Begleitung zunehmend komplexer wird und ein gut eingespieltes, fachlich breit aufgestelltes Team erfordert. Verlässliche Strukturen, fachliche Reflexion sowie eine enge Zusammenarbeit mit externen Fachstellen bleiben daher zentrale Grundlagen unserer Arbeit.

**Personalentwicklung und Ausbildung**

Die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden ist ein zentraler Bestandteil der Qualitätsentwicklung der GsdW. Auch im vergangenen Jahr konnten im Bereich Wohnen verschiedene Schritte in der Personalentwicklung umgesetzt werden.

Das Team im Wohnbereich für Erwachsene stabilisierte sich weiter. Barbara Arnold, die zuvor befristet angestellt war, trat Anfang 2025 eine Festanstellung an und plant



ab September 2025 den Beginn einer Ausbildung zur Sozialarbeiterin. Ebenso wird Sarina Schärer ab Oktober 2025 eine Ausbildung zur Sozialpädagogin aufnehmen.

Einzelne Mitarbeitende reduzierten ihre Pensen, um schulischen Anforderungen gerecht zu werden. Freiwerdende Stellenanteile konnten innerhalb des Teams neu verteilt werden, wodurch die personelle Stabilität erhalten blieb.

Die Förderung von Ausbildung und Weiterbildung bleibt für das Menzihuus ein wichtiger Bestandteil der langfristigen Qualitätssicherung. Stefanie Waser und Bernhard Steinbacher haben 2025 beide den Praxisanleitungs-Kurs auf FH-Stufe erfolgreich absolviert. Die qualifizierte Praxisanleitung bildet den Grundpfeiler dafür, dass das Menzihuus mittel- und langfristig Ausbildungsplätze auf FH- und HF-Stufe anbieten kann. Rita Buchmeier schloss ihre Ausbildung zur Sozialpädagogin im August 2025 erfolgreich ab.

### **Begleitete Ferien (IVSE-Ferien)**

Ein besonderer Höhepunkt im Jahresverlauf sind für viele Bewohnerinnen und Bewohner die gemeinsamen Ferien. Sie bieten die Möglichkeit, den Alltag hinter sich zu lassen, neue Eindrücke zu sammeln und gemeinsame Erlebnisse ausserhalb des gewohnten Umfelds zu teilen.

Die Planung der Ferien erfolgte auch im Jahr 2025 gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern im Rahmen einer Haussitzung. Verschiedene mögliche Reiseziele wurden vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die aktive Beteiligung an der Planung ermöglicht es den Bewohnerinnen und Bewohnern, ihre Wünsche einzubringen und stärkt gleichzeitig das Gemeinschafts-

gefühl. Die Ferien bieten nicht nur Erholung und Abwechslung, sondern fördern auch soziale Kontakte und gemeinsame Erfahrungen innerhalb der Gruppe. Für viele Bewohnerinnen und Bewohner stellen sie einen besonderen Höhepunkt im Jahresverlauf dar.

*Vielen Dank an die  
Stiftung «Denk an mich»*

Die Durchführung der begleiteten Ferien wäre ohne externe Unterstützung nicht möglich. Ein besonderer Dank gilt deshalb der Stiftung «Denk an mich», welche die IVSE-Ferien auch im Jahr 2025 finanziell unterstützt hat.

Dank dieser wertvollen Unterstützung konnten unsere Bewohnerinnen und Bewohner unbeschwerter Ferientage erleben und neue Eindrücke sammeln. Für viele von ihnen stellen solche Reisen eine besondere Erfahrung dar, die den Alltag bereichert und lange in Erinnerung bleibt.

Im Namen aller Bewohnerinnen und Bewohner sowie des gesamten Teams danken wir der Stiftung «Denk an mich» herzlich für ihr Engagement und ihre Unterstützung.

Mit besten Grüßen und Wünschen,  
Stefanie Waser und das Menzihuus-Wohnteam

## Menzihuus – Bereich Tagesstruktur



**Das Jahr 2025 war für die Werkstätten und das Tageszentrum des Menzihuus geprägt von Weiterentwicklung, engagierter Zusammenarbeit und gelebter Inklusion. Mit grossem Einsatz aller Mitarbeitenden und des Personals konnten wichtige Projekte umgesetzt und neue Perspektiven geschaffen werden.**

Bereits zu Jahresbeginn wurde die Büroinfrastruktur optimiert. Das zuvor ungenutzte Vogelhaus wurde durch das Team des Betriebsunterhalts sorgfältig renoviert und in provisorische Büroräumlichkeiten umgewandelt. Diese Massnahme führte zu einer spürbaren Entlastung der angespannten Raumsituation und schafft bis heute zusätzliche Flexibilität für die tägliche Arbeit.

Ein zentrales Projekt des Jahres entstand nach der Ankündigung der Schliessung des Dorfladens in Riedern per Ende April. Dabei wurde gemeinsam mit dem Dorfverein nach Lösungen gesucht. Nach intensiver Prüfung entschied sich die Geschäftsleitung der GsdW, den Laden als soziales Projekt weiterzuführen. Dabei standen insbesondere die Ausbildung von Lernenden sowie die Schaffung von sinnstiftenden Arbeitsplätzen im Fokus.

Die Vorbereitungsphase bis zur Wiedereröffnung war intensiv und verlangte von allen Beteiligten ein hohes Mass an Engagement und Flexibilität. Ein leerstehendes Ladenlokal wurde in gemeinsamer Arbeit gereinigt, renoviert und eingerichtet. Regale wurden aufgebaut und bestückt, ein

Café integriert, die Poststelle organisiert sowie neue Mitarbeitende rekrutiert und geschult. Die Koordination mit Behörden, Handwerkern und Partnern stellte zusätzliche Anforderungen, die durch das engagierte Zusammenspiel aller Beteiligten erfolgreich gemeistert wurden. Dieses Projekt zeigt eindrücklich, was durch Teamarbeit, Vertrauen und eine gemeinsame Vision erreicht werden kann.



Einräumarbeiten im neuen Dorfladen „Riedern“

Am 4. August 2025 konnte der Dorfladen Riedern mit zwei neuen Lernenden erfolgreich eröffnet werden. Die anschliessende Eröffnungsfeier am 8. August war ein lebendiger Anlass mit der Dorfbevölkerung. Neben kulinarischen Angeboten sorgte eine Kunstausstellung im Cafébereich für besondere Akzente und lud zum Austausch ein. Der Laden wurde mit grossem Interesse aufgenommen und bildet seither einen wichtigen Begegnungsort im Dorf.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Jahres waren die vielfältigen Teamausflüge. Diese führten unter anderem zum Rheinfluss, in den Tierpark Langenberg, auf den Pilatus mit anschliessender Bootsfahrt auf dem Vierwaldstättersee, in den Zoo Basel sowie nach Konstanz und auf die Insel Mainau. Auch der Besuch der Vogelwarte Sempach war ein besonderes Erlebnis. Diese gemeinsamen Aktivitäten stärken nicht nur den Zusammenhalt, sondern fördern auch soziale Kompetenzen und ermöglichen neue Erfahrungen ausserhalb des Arbeitsalltags.



Der Ausflug an den Rheinfluss in Schaffhausen, ein beeindruckendes Naturschauspiel

Im Oktober fand eine gemeinsame Weiterbildung für alle Lernenden und das Personal in Filzbach statt. Im Fokus standen die Schulung der Brandmeldeanlage sowie praktische Übungen zur Brandbekämpfung und Wiederbelebung. Solche Weiterbildungen tragen wesentlich zur Sicherheit und zur Kompetenzentwicklung aller Beteiligten bei.

Auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit war das Menzihuus erfolgreich präsent. Der Käsemarkt in Elm sowie die Weihnachtsmärkte in Glarus, Näfels und Filzbach boten wertvolle Gelegenheiten, unsere Produkte einem breiten Publikum vorzustellen. Unsere Mitarbeitenden trugen mit grossem Engagement dazu bei, den direkten Kontakt zur Bevölkerung zu pflegen und das Menzihuus als offenen, inklusiven Betrieb sichtbar zu machen.



Beim Weihnachtslotto fieberten alle mit.

Den gelungenen Abschluss des Jahres bildete das erste Menzihuus-Weihnachtslotto, zu dem alle Mitarbeitenden und das Personal eingeladen waren. Der anschliessende gemeinsame Abend im Hotel Lihn bot einen festlichen Rahmen mit herzlicher Bewirtung. Diese Feier war ein würdiger Abschluss eines intensiven und erfolgreichen Jahres und stärkte einmal mehr das Gemeinschaftsgefühl.

Das Jahr 2025 hat gezeigt, wie wertvoll Zusammenarbeit, gegenseitige Unterstützung und gelebte Inklusion sind. Die Tagesstruktur des Menzihuus bietet nicht nur Arbeitsplätze, sondern echte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Auf dieser Grundlage blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft.

Mit besten Grüßen und Wünschen,  
Tobias Hollerbühl und das  
Menzihuus-Tagesstrukturteam

## Menzihuus – Berufliche Eingliederung



**Die Ausbildung der Lernenden verlief insgesamt sehr erfolgreich. Fast alle Lernenden sind gut durch das erste Semester gekommen; die stabilen Verläufe sind wesentlich auf die Unterstützung durch unsere Coaches und Berufsbildner zurückzuführen. Eine verlängerte Probezeit musste abgebrochen werden.**

Im Bereich der Integrationsmassnahmen (IM) konnten mehrere Fortschritte erzielt werden:

- Vier IMs wurden abgeschlossen, davon drei mit Anschlusslösung, eine ohne. Für die Nachfolge wurden bereits Anfragen bearbeitet:
- Bäckerei – Nachfolger bereits eingetreten
- Lihn – Eintritt voraussichtlich in Kürze
- Garten – Eintritt voraussichtlich in Kürze
- Weitere Anfrage – Bereich noch offen

Der Abschluss dieser Massnahmen zeigt die positive Durchlässigkeit und Anschlussfähigkeit unserer Programme. Gleichzeitig laufen aktuell noch drei IMs, deren Ende absehbar ist, sodass die Kapazitäten für die neuen Massnahmen gut abgestimmt werden können.

### Aktueller Status

Derzeit werden insgesamt 15 Ausbildungen durchgeführt, ergänzt durch eine gezielte Vorbereitungs-massnahmen und zwei vertiefte Klärungen und fünf externen Coachings. Zusammen mit den IM-Massnahmen ergibt dies aktuell 23 berufliche Massnahmen.

### PrA- und EBA-Ausbildungen:

- Die Lehrstelle PrA Büro im Lihn wurde erfolgreich vergeben.
- Im Betriebsunterhalt ist eine Lernende bereits 2025 eingetreten. Für 2026 konnte ein neuer EBA-Lehrvertrag ausgestellt werden; bei einer weiteren Person muss das Ausbildungsniveau noch geklärt werden.
- Durch eine Sonderbewilligung bei der Fachstelle Berufsbildung Glarus ist es möglich, 2026 drei Lernende im Betriebsunterhalt auszubilden.

### Personal

- Ausgetretene Berufsbildner konnten nahtlos durch vorhandenes Personal ersetzt werden.

### Dorfladen Riedern

- Der Ausbildungsstart verlief sehr positiv; die Verläufe sind stabil, ein Lernender benötigt etwas höhere Begleitung durch die Berufsbildnerin wie durch die Job Coachin.
- Alle zu Beginn gestellten Auflagen wurden lückenlos erfüllt.
- Perspektivisch besteht die Möglichkeit, EFZ-Ausbildungen anzubieten. Diese Lernenden, könnten auch in der Webshop Bewirtschaftung eingesetzt werden.

### Freie und neu entstehende Plätze:

- Durch Lehrabbrüche und Austritte konnten kurzfristig frei gewordene Plätze effizient genutzt werden – sowohl in den Wohnplätzen als auch in den beruflichen Massnahmen.
- Zwei Schnupperphase verlief positiv; der Eintritt in Wohnen und Arbeit erfolgt bereits im Februar und März, finanziert durch Soziale Dienste.
- Ziel ist es, alle Wohnplätze bis August 2026 wieder vollständig zu besetzen.
- Es liegen neue Anfragen für Ausbildungen vor, überwiegend für PrA-EBA Ausbildungen.

### Ausblick

- Die berufliche Eingliederung zeigt weiterhin positive Perspektiven:
- Die Kapazitäten für neue IMs und PrA-Ausbildungen sind gesichert, und die Belegung der freien Plätze kann effizient erfolgen.
- Der neu geschaffene PrA-Bereich Zweirad soll im Sommer 2026 neu besetzt werden. Hierzu wurden die umliegenden heilpädagogischen Schulen informiert.

- Der Dorfladen Riedern bleibt ein stabiles Ausbildungsumfeld mit Potenzial für zukünftige EFZ-Ausbildungen.
- Mit den Sonderbewilligungen, bereits eingetretenen Lernenden und der vorhandenen Personalstruktur können neue Lernende im Betriebsunterhalt aufgenommen werden, wodurch das Ausbildungsangebot erweitert wird.

### Fazit

Rückblickend zeigt sich ein insgesamt erfreuliches Bild: stabile Verläufe, erfolgreiche Abschluss- und Anschlusslösungen sowie gut funktionierende Strukturen in allen Ausbildungsbereichen. Der Ausblick ist vielversprechend: neue Platzierungen, Erweiterung des Ausbildungsangebots und weiterhin positive Entwicklungen in der beruflichen Eingliederung sind gewährleistet.

Mit besten Grüßen und Wünschen,  
Raffael Knobel und das  
Menzihuus-Eingliederungsteam



## Finanzen

Die Jahresrechnung – bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang – gibt Auskunft über das konsolidierte Ergebnis der Genossenschaft sozial-diakonischer Werke (GsdW) als Gesamteinheit.

Für das Geschäftsjahr 2025 weist die GsdW einen buchhalterischen Gewinn von CHF 73'602.- aus. Dieses Ergebnis ist jedoch hauptsächlich auf mehrere ausserordentliche Erträge zurückzuführen. Betrachtet man das operative Betriebsergebnis III, zeigt sich leider auch im Jahr 2025 nochmals ein Verlust von CHF 279'395.-.

Trotz dieser weiterhin anspruchsvollen Situation konnten gegenüber dem Vorjahr wichtige Fortschritte erzielt und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schrittweise stabilisiert werden.

**Auskünfte und Ausführungen über die Jahresrechnung 2025 können bei der Geschäftsstelle GsdW oder direkt beim Vorsitzenden der Geschäftsleitung eingeholt werden.  
info@gsdw.ch/055 614 64 90**



## Bilanz per 31. Dezember 2025

in CHF

| <b>AKTIVEN</b>  | <b>31.12.2025</b> | <b>%</b>     | <b>31.12.2024</b> | <b>%</b>     |
|---|-------------------|--------------|-------------------|--------------|
| Flüssige Mittel   | 2'171'987         | 20.8         | 2'614'686         | 23.5         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                    | 664'095           | 6.4          | 765'757           | 6.9          |
| Übrige kurzfristige Forderungen                               | 67'733            | 0.6          | 65'650            | 0.6          |
| Vorräte und nicht fakturierte DL                              | 287'229           | 2.8          | 94'700            | 0.9          |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                                  | 182'351           | 1.7          | 125'839           | 1.1          |
| <b>Umlaufvermögen</b>   | <b>3'373'396</b>  | <b>32.4</b>  | <b>3'666'632</b>  | <b>33.0</b>  |
| Mobile Sachanlagen  | 204'253           | 2.0          | 219'611           | 2.0          |
| Immobilien Sachanlagen  | 6'845'385         | 65.7         | 7'237'363         | 65.1         |
| <b>Anlagevermögen</b>   | <b>7'049'638</b>  | <b>67.6</b>  | <b>7'456'974</b>  | <b>67.0</b>  |
| <b>AKTIVEN</b>  | <b>10'423'034</b> | <b>100.0</b> | <b>11'123'605</b> | <b>100.0</b> |
| <b>PASSIVEN</b>   | <b>31.12.2024</b> | <b>%</b>     | <b>31.12.2024</b> | <b>%</b>     |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen              | 459'507           | 4.4          | 589'034           | 5.3          |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten                   | 322'834           | 3.1          | 0                 | 0            |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten                         | 285'055           | 2.7          | 188'732           | 1.7          |
| Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen | 284'532           | 2.7          | 351'542           | 3.2          |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten                   | 4'845'332         | 46.5         | 5'438'000         | 48.9         |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten                         | 88'500            | 0.8          | 190'000           | 1.7          |
| Rückstellungen  | 50'000            | 0.5          | 46'000            | 0.4          |
| <b>Fremdkapital</b>   | <b>6'335'760</b>  | <b>60.8</b>  | <b>6'803'307</b>  | <b>61.2</b>  |
| <b>FONDSKAPITAL</b>   | <b>1'420'819</b>  | <b>13.6</b>  | <b>1'725'146</b>  | <b>15.5</b>  |
| Grundkapital  | 56'770            | 0.5          | 1'795'336         | 16.1         |
| Freiwillige Gewinnreserven                                    | 244'780           | 2.3          | 0                 | 0            |
| Gewinnvortrag oder Verlustvortrag                             | 2'291'302         | 22.0         | 1'216'816         | 10.9         |
| Jahresgewinn / -verlust (+ / -)                               | 73'602            | 0.7          | -417'000          | -3.7         |
| <b>EIGENKAPITAL</b>   | <b>2'666'454</b>  | <b>25.6</b>  | <b>2'595'152</b>  | <b>23.3</b>  |
| <b>PASSIVEN</b>   | <b>10'423'034</b> | <b>100.0</b> | <b>11'123'605</b> | <b>100.0</b> |

**Erfolgsrechnung 2025**

in CHF

| <b>ERFOLGSRECHNUNG</b>   | <b>2025</b>       | <b>%</b>     | <b>2024</b>       | <b>%</b>     |
|--|-------------------|--------------|-------------------|--------------|
| Mitgliederbeiträge und Spenden*  | 133'462           | 1.5          | 7'454             | 0.1          |
| Warenertrag  | 2'012'884         | 23.3         | 2'343'331         | 28.3         |
| Dienstleistungsertrag  | 2'465'072         | 28.6         | 2'084'533         | 25.2         |
| Beiträge für Eingliederung, Ausbildung und Wohnen Menzihuus                                | 3'384'203         | 39.2         | 3'193'545         | 38.5         |
| Erträge aus Dienstleistungen, Handel und Produktion Menzihuus                              | 730'308           | 8.5          | 648'319           | 7.8          |
| Erträge aus Leistungen an Personal Menzihuus   | 21'471            | 0.2          | 17'603            | 0.2          |
| Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen   | -306              | 0.0          | 0                 | 0.0          |
| Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an nicht fakturierten DL | 11'000            | 0.1          | 0                 | 0.0          |
| Ertrag aus Lieferungen und Leistungen  | 8'624'632         | 100.0        | 8'287'331         | 100.0        |
| <b>Ertrag aus Lieferungen und Leistungen inkl. Mitgliederbeiträge und Spenden</b>          | <b>8'758'094</b>  | <b>101.5</b> | <b>8'294'785</b>  | <b>100.1</b> |
| Warenaufwand   | -1'110'086        | -12.9        | -1'091'587        | -13.2        |
| Dienstleistungsaufwand   | -231'363          | -2.7         | -257'194          | -3.1         |
| Aufwand für bezogene Dienstleistungen  | -1'280            | 0.0          | 0                 | 0.0          |
| <b>Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen</b>                                    | <b>-1'342'728</b> | <b>-15.6</b> | <b>-1'348'781</b> | <b>-16.3</b> |
| <b>Bruttogewinn I</b>  | <b>7'415'366</b>  | <b>86.0</b>  | <b>6'946'005</b>  | <b>83.8</b>  |
| Personalaufwand  | -5'440'428        | -63.1        | -5'279'287        | -63.7        |
| <b>Bruttogewinn II</b>   | <b>1'974'938</b>  | <b>22.9</b>  | <b>1'666'717</b>  | <b>20.1</b>  |
| Betriebsaufwand  | -1'206'603        | -14.0        | -1'123'177        | -13.6        |
| <b>Betriebsergebnis I</b>  | <b>768'334</b>    | <b>8.9</b>   | <b>543'540</b>    | <b>6.6</b>   |
| Aufwand für Anlagen  | -443'655          | -5.1         | -496'178          | -6.0         |
| <b>Betriebsergebnis II</b>   | <b>324'680</b>    | <b>3.8</b>   | <b>47'362</b>     | <b>0.6</b>   |
| Generalaufwand   | -272              | -0.0         | -13'807           | -0.2         |
| Abschreibungen und Rückstellungen  | -518'835          | -6.0         | -478'813          | -5.8         |
| Finanzerfolg*  | -84'969           | -1.0         | -81'882           | -1.0         |
| <b>Betriebsergebnis III (operatives Ergebnis)</b>  | <b>-279'395</b>   | <b>-3.2</b>  | <b>-527'049</b>   | <b>-6.4</b>  |
| Betriebsfremder, ausserord. oder periodenfremder Aufwand und Ertrag                        | 291'831           | 3.4          | 110'049           | 1.3          |
| Veränderung des Fondskapitals  | 61'166            | 0.7          | 0                 | 0.0          |
| <b>Jahresgewinn/Jahresverlust (+ /-) vor Zuweisung an Org. Kapital</b>                     | <b>73'602</b>     | <b>0.9</b>   | <b>-417'000</b>   | <b>-5.0</b>  |

\* Diese Position wurde in der ER 2025 umgliedert. Im Vorjahr wurde diese unter dem Betriebsergebnis III ausgewiesen.

## Anhang zur Jahresrechnung 2025

|                   |  |
|-------------------|--|
| <b>Name</b>       | Genossenschaft sozial-diakonischer Werke |
| <b>Sitz</b>       | Panoramastrasse 28, 8757 Filzbach        |
| <b>Rechtsform</b> | Genossenschaft                           |
| <b>UID-Nr.</b>    | CHE-106.022.874                          |

### 1. Grundsätze

#### 1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Teil des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben werden, sind nachfolgend beschrieben.

Zum Wohle der Genossenschaft können im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Aktivierbare Investitionen aus zweckgebundenen Spenden, werden aktiviert und sofort einmalig abgeschrieben.

Bei der Erstellung der Jahresrechnung wurden die internen Leistungserbringungen und -verrechnungen der Teilbuchhaltungen der Genossenschaft sozial-diakonische Werke GsdW, des Seminarhotels Lihn, des Hotels Seebüel und des Menzihuus nur teilweise eliminiert. Die Abschlusszahlen werden daher teilweise als Addition und als Bruttodarstellung gezeigt.

#### 1.2 Mobile und Immobilie Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen werden linear über die Nutzungsdauer (Menzihuus) und degressiv (Lihn, Seebüel und GsdW) abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Die geschätzten Nutzungsdauern der Sachanlagen betragen:

|                       |                  |
|-----------------------|------------------|
| <b>Land</b>           | unbeschränkt     |
| <b>Liegenschaften</b> | 25 bzw. 40 Jahre |

Angewendete Abschreibungsgrundsätze:

|                                  |                                      |     |
|----------------------------------|--------------------------------------|-----|
| GsdW                             | Liegenschaften                       | 5%  |
|                                  | Mobiliar, Maschinen, Geräte          | 20% |
| Seminarhotel Lihn, Hotel Seebüel | Mobiliar, Maschinen, Geräte          | 25% |
|                                  | Informatik und Kommunikationssysteme | 40% |
| Menzihuus                        | Liegenschaften                       | 4%  |
|                                  | Mobiliar, Maschinen, Geräte          | 20% |
|                                  | Fahrzeuge                            | 20% |
|                                  | Informatik und Kommunikationssysteme | 33% |

## 2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

### 2.1 Zweckgebundene Fonds

Die zweckgebundenen Fonds haben sich im Jahr 2025 wie folgt entwickelt:

#### Zweckgebundene Fonds unter Aufsicht des Kantons Glarus

| Zweckgebundene<br>Fonds unter Aufsicht<br>des Kantons Glarus | Bestand<br>01.01.2025 | Zuweisungen   | Interne<br>Transfers | Verwendungen   | Zuweisung<br>Finanzergebnis | Total<br>Veränderung | Bestand<br>31.12.2025 |
|--|-----------------------|---------------|----------------------|----------------|-----------------------------|----------------------|-----------------------|
| Überschussfonds<br>Tagesstrukturen ohne<br>Lohn              | 14'644                | 8'316         |                      |                |                             | 8'316                | 22'959                |
| Überschussfonds<br>Wohnen                                    | 365'024               |               |                      | -66'883        |                             | -66'883              | 298'141               |
| Überschussfonds<br>Tagesstrukturen                           | 401'680               |               |                      |                |                             |                      | 401'680               |
| Schwankungsfonds<br>Wohnen                                   | 89'473                |               |                      |                |                             |                      | 89'473                |
| Schwankungsfonds<br>Tagesstrukturen mit<br>Lohn              | 217'377               | 10'911        |                      |                |                             | 10'911               | 228'288               |
| Schwankungsfonds<br>Tagesstrukturen ohne<br>Lohn             | 17'185                | 21'127        | -8'316               | -8'316         |                             | -4'496               | 21'682                |
| <b>Total Fondskapital</b>                                    | <b>1'105'383</b>      | <b>40'354</b> | <b>-8'316</b>        | <b>-75'199</b> | <b>0</b>                    | <b>-43'161</b>       | <b>1'062'222</b>      |

**Zweckgebundene Fonds ohne Aufsicht des Kantons Glarus**

| <b>Zweckgebundene<br/>Fonds ohne Aufsicht<br/>des Kantons Glarus</b> | Bestand<br>01.01.2025 | Zuweisungen    | Interne<br>Transfers | Verwendungen    | Zuweisung<br>Finanzergebnis | Total<br>Veränderung | Bestand<br>31.12.2025 |
|--|-----------------------|----------------|----------------------|-----------------|-----------------------------|----------------------|-----------------------|
| Unterstützungsfonds  | 40'329                | 12'140         |                      | -6'242          |                             | 5'716                | 46'046                |
| Ausbildungsfonds   | 28'633                | 11'940         |                      | -580            |                             | 11'360               | 39'993                |
| Freizeitfonds  | 20'541                | 11'940         |                      |                 |                             | 11'940               | 32'481                |
| Baufonds   | 23'801                |                |                      |                 |                             |                      | 23'801                |
| Fundraising Ausbildung   | 241'959               | 5'000          |                      | -95'182         |                             | -90'182              | 151'776               |
| Fonds Gebäude<br>Seminarhotel Lihn                                   | 200'000               |                |                      | -200'000        |                             | -200'000             | 0                     |
| Fonds Gebäude<br>Hotel Seebüel                                       | 64'500                |                |                      |                 |                             |                      | 64'500                |
| Fonds Dorfladen Rie-<br>dern   | 0                     | 80'000         |                      | -80'000         |                             | 0                    | 0                     |
| <b>Total Fondskapital</b>  | <b>619'763</b>        | <b>121'020</b> | <b>0</b>             | <b>-382'186</b> | <b>0</b>                    | <b>-261'166</b>      | <b>358'596</b>        |

## 2.2 Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Jahr 2025 wie folgt entwickelt:

| 2025                             | Gewinn und<br>Verlustvor-<br>trag<br>Menzihuus | Eigenkapital<br>IV<br>Menzihuus | Freiwillige<br>Gewinnre-<br>serven | Gewinnvor-<br>trag<br>GsdW (Frei-<br>es Genos-<br>senschafts-<br>kapital) | Stammeinla-<br>gen GsdW | Total Eigen-<br>/ Organisa-<br>tionskapital |
|----------------------------------|--|---------------------------------|------------------------------------|---|-------------------------|---|
| <b>Bestand 01.01.2025</b>        | <b>1'216'816</b>                               | <b>244'780</b>                  | <b>0</b>                           | <b>1'491'486</b>  | <b>59'070</b>           | <b>3'012'152</b>                            |
| Zuweisung Erfolg<br>2024         | -127'891                                       |                                 |                                    | -289'109  |                         | -417'000                                    |
| Umgliederungen                   | -1'088'925                                     | -244'780                        | 244'780                            | 1'088'925   |                         | 0   |
| Verwendungen                     |  |                                 |                                    |   |                         |   |
| Zuweisungen<br>Spenden           |  |                                 |                                    |   |                         |   |
| Zuweisung<br>Erfolg 2025         |  |                                 |                                    | 73'602  |                         | 73'602                                      |
| Zeichnung<br>Stammeinlagen       |  |                                 |                                    |   | 2'500                   | 2'500                                       |
| Rückzahlungen<br>Stammeinlagen   |  |                                 |                                    |   | -4'800                  | -4'800                                      |
| Total Veränderung                | -1'216'816                                     | -244'780                        | 244'780                            | 873'418   | -2'300                  | -345'698                                    |
| <b>Bestand am<br/>31.12.2025</b> | <b>0</b>                                       | <b>0</b>                        | <b>244'780</b>                     | <b>2'364'904</b>  | <b>56'770</b>           | <b>2'666'454</b>                            |

## 2.3 Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand

Details zum ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Ertrag

|   | <b>Ertrag 2025<br/>CHF</b> | Ertrag 2024<br>CHF |
|---|----------------------------|--------------------|
| <b>MENZIHUUS</b>  |                            |                    |
| Gastrosocial CO2-Rückvergütung  | -                          | 1'176              |
| Auflösung nicht mehr beanspruchte Rückstellung für LohnÜberzeitzuschläge                                      | -                          | 24'100             |
| Einbuchen Differenz Mieterkautionssparkonto Dörflistrasse 35 28   | -                          | -                  |
| Umbuchung Bezugsprovisionen Quellensteuer 12.2023-12.2024 112   | -                          | -                  |
| Kt. GL, Diff. Schlussabr. 2024 (keine Abgrenzung per 31.12.2024 vorgenommen)                                  | 34'846                     | -                  |
| Ausgleich Schlussabrechnung Schwankungsfonds  | 118'384                    | -                  |
| <b>LIHN</b>   |                            |                    |
| Gastrosocial CO2-Rückvergütung  | -                          | 900                |
| Personalfürsorgestiftung der Genossenschaft sozialdiakonischerWerke (GsdW);<br>Beitrag GJ 2024                | -                          | 21'000             |
| Personalfürsorgestiftung der Genossenschaft sozialdiakonischer Werke (GsdW);<br>Beitrag GJ 2024 (Mehrzahlung) | 643                        | -                  |
| Ausbuchen FAK Nachzahlung 2023 im GJ 2024 (Fehlbuchung)   | 5'250                      | -                  |
| Ausbuchen Differenz Saldo Konto PostFinance EUR per 31.1.25   | 1'396                      | -                  |
| Förderbeitrag Doron Stiftung (für Ausbildung Lihn)  | 5'000                      | -                  |
| <b>SEEBÜEL</b>  |                            |                    |
| Prämie für E-Bike Power-Station   | -                          | 1'000              |
| Gastrosocial CO2-Rückvergütung  | -                          | 571                |
| Gemeinde Davos; Rückerstattung Liegenschaftssteuer 2022   | -                          | 301                |
| Personalfürsorgestiftung der Genossenschaft sozialdiakonischer Werke (GsdW);<br>Beitrag 2024                  | -                          | 11'000             |
| Personalfürsorgestiftung der Genossenschaft sozialdiakonischer<br>Werke (GsdW); Beitrag GJ 2024 (Mehrzahlung) | 1'269                      | -                  |
| <b>GSDW</b>   |                            |                    |
| Innovationsfonds Alternative Bank Schweiz; Überlassene Anteilscheine  | -                          | 50'000             |
| Helvetia, Versicherungsleitung Sturmschaden SonnenstorenLihn  | 14'285                     | -                  |
| Rückwirkende Auflösung Fonds Gebäude Seminarhotel Lihn<br>(Rückzahlung Hypothek Lihn 2023)                    | 200'000                    | -                  |
| <b>Total ausserordentlicher Ertrag</b>  | <b>381'214</b>             | <b>110'048</b>     |

Details zum ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Aufwand

|  | <b>Aufwand 2025<br/>CHF</b> | Aufwand 2024<br>CHF |
|--|-----------------------------|---------------------|
| <b>MENZIHUUS</b>   |                             |                     |
| Nicht abgezogene QST JeHä 12.2023-06.2025 - Anteil Arbeitgeber (Menzihuus) | 5'482                       | -                   |
| Nachträgliche Vorsteuerkorrektur 2021-2024 inkl. Verzugszinsen             | 82'540                      | -                   |
| <b>LIHN</b>  |                             |                     |
| Ausbuchen Fehlbeträge Service-Portemonnaie                                 | 300                         | -                   |
| Ausbuchen Differenz FAK-Durchlaufkonto                                     | 1'060                       | -                   |
| <b>Total ausserordentlicher Aufwand</b>                                    | <b>89'383</b>               | -                   |

### 3. Weitere Angaben

#### 3.1 Nettoauflösung stiller Reserven

|   |             |      |
|---|-------------|------|
| Nettoauflösung stiller Reserven             | <b>2025</b> | 2024 |
|   | CHF         | CHF  |
| Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven | 22'100      | 0    |

---

#### 3.2 Vollzeitstellen

|  |                   |            |
|--|-------------------|------------|
| Anzahl Mitarbeitende                         | <b>31.12.2025</b> | 31.12.2024 |
| Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt | > 10 < 150        | > 10 < 150 |

---

#### 3.3 Restbetrag der langfristigen Mietverhältnisse

|   |            |            |
|---|------------|------------|
| Langfristiges Mietverhältnis Höfli, Mollis              |            |            |
| Beginn des Mietverhältnisses                            |            | 01.08.2022 |
| Ende des Mietverhältnisses (sofern keine Verlängerung); | 144 Monate | 31.07.2034 |
| Gebäude Höfli (ohne NK)                                 | CHF 4'100  |            |
| 3 Aussenparkplätze                                      | CHF 120    |            |
| Nebenkosten Akonto                                      | CHF 315    |            |

---

#### 3.4 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

|   |                   |            |
|---|-------------------|------------|
| Pensionskasse (BVG)                               | <b>31.12.2025</b> | 31.12.2024 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen | 50'333            | 86'843     |

---

#### 3.5 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Die zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven belaufen sich auf CHF 6'845'385 (Vorjahr CHF 7'237'363). Es handelt sich um Sicherstellungen für Hypotheken.

|  |                   |            |
|--|-------------------|------------|
| <b>Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen</b>                      | <b>31.12.2025</b> | 31.12.2024 |
|  | CHF               | CHF        |
| <b>Liegenschaften Filzbach</b>   |                   |            |
| a) Gesamtbetrag der Sicherung eigener Verbindlichkeiten<br>verwendeten Aktiven | 5'593'390         | 5'810'902  |
| ./.. Kantonsbeiträge Neubau Menzihuus  | -2'060'239        | -2'060'239 |
| = Buchwert Liegenschaften  | 3'533'151         | 3'750'663  |
| b) Grundpfandrechte  | 6'100'000         | 6'100'000  |
| c) am Bilanzstichtag beanspruchte Hypothekendarlehen                           | 1'992'000         | 2'138'000  |

### Liegenschaften Davos

|  |           |           |
|--|-----------|-----------|
| a) Gesamtbetrag der Sicherung eigener Verbindlichkeiten<br>verwendeten Aktiven (Buchwert Liegenschaften) | 3'312'234 | 3'486'700 |
| b) Grundpfandrechte  | 3'050'000 | 3'050'000 |
| c) am Bilanzstichtag beanspruchte Hypothekendarlehen   | 2'770'000 | 3'050'000 |

Die GsdW kann über Flüssige Mittel im Umfang von CHF 558'596 (Vorjahr CHF 691'763), welche für die zweckgebundenen Fonds ohne Aufsicht des Kantons Glarus gehalten werden, nicht frei verfügen (siehe auch Ziffer 2.1).

### 3.6 Eventualverbindlichkeiten

#### Eventualverbindlichkeiten gegenüber dem Kanton Glarus

| Eventualverbindlichkeiten  | 31.12.2025<br>CHF | 31.12.2024<br>CHF |
|--|-------------------|-------------------|
| Kantonsbeiträge des Kantons Glarus an das Projekt «Mehr»;<br>Neubau Menzihuus total                    | 1'665'333         | 1'665'333         |
| Datum der Schlussabrechnung  | 22.10.2012        | 22.10.2012        |
| Entlassung aus der Rückerstattungspflicht  | 23.10.2037        | 23.10.2037        |
| Kantonsbeiträge des Kantons Glarus an das Projekt «Mehr»;<br>Erweiterung Betriebsräume Menzihuus total | 378'006           | 378'006           |
| Datum der Schlussabrechnung  | 24.11.2014        | 24.11.2014        |
| Entlassung aus der Rückerstattungspflicht  | 25.11.2039        | 25.11.2039        |

Gemäss Verordnung über Beiträge an Bauten und Betriebseinrichtungen für Behinderte des Kanton Glarus Art. 24 gelten bezüglich Rückerstattung der Beiträge folgende Bestimmungen:

1. Werden geförderte Bauten vor Ablauf von 25 Jahren seit der Schlusszahlung zweckentfremdet oder auf eine nicht gemeinnützige Trägerschaft übertragen, sind die Beiträge vollumfänglich zurückzuerstatten.
2. Die Rückforderung ist vom Departement binnen fünf Jahren seit der Zweckentfremdung geltend zu machen.
3. Gegenüber privaten Trägerschaften kann der Beitrag grundpfandrechtl. gesichert werden.

**Eventualverbindlichkeiten gegenüber den Alters- und Pflegeheime Glarus Nord**

|   | In CHF | 31.12.2025    | 31.12.2024     |
|---|--------|---------------|----------------|
| Langfristiges Mietverhältnis Höfli, Mollis  |        |               |                |
| Investitions- und Umbaukosten «Höfli», Näfels,<br>gemäss dem Mietvertrag vom 29.01.2023 |        | 126'519       | 126'519        |
| ./.. Reduktion Rückerstattungspflicht bis 31.12.  |        | 36'022        | 25'479         |
| <b>Eventualverbindlichkeit per 31.12.</b>   |        | <b>90'497</b> | <b>101'040</b> |
| Entlassung aus der Rückerstattungspflicht   |        | 31.07.2034    |                |

Mit dem Vermieter, den Alters- und Pflegeheime Glarus Nord, wurde am 29.01.2023 ein Mietvertrag für die Räumlichkeiten der Liegenschaft Höfli, Steinackerstrasse 4d, 8753 Mollis, abgeschlossen. Das Mietverhältnis dauert fest vom 01.08.2022 bis zum 31.07.2034 (144 Monate). Für die durch die Alters- und Pflegeheime Glarus Nord getätigten Investitionen in den Ausbau der Wohnung über CHF 126'518.75 wird das Menzihuus bei einer vorzeitigen oder a.o. Auflösung des Mietverhältnisses Rückerstattungspflichtig. So sind durch den Mieter die restlichen Investitionskosten, berechnet auf die Mietdauer von 144 Monaten, geschuldet. Der Betrag reduziert sich pro rata um 1/12 pro Jahr (Basis CHF 126'518.75).

**3.7 Verbindlichkeit aus COVID-19 Kredit und Härtefallentschädigung (COVID-19)**

|  | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|--|------------|------------|
|  | CHF        | CHF        |
| Verbindlichkeit aus COVID-19 Kredit                        |            |            |
| Alternative Bank Schweiz AG; COVID-19 Kredit               | 166'666    | 249'999    |
| Zinssatz bis 31.03.2023 (gemäss Beschluss Bundesrat); 0.0% |            |            |
| Zinssatz ab 01.04.2023 (gemäss Beschluss Bundesrat); 1.5%  |            |            |
| Zinssatz ab 01.04.2025 (gemäss Beschluss Bundesrat); 0.25% |            |            |
| Laufzeit (voraussichtlich) bis 2027                        |            |            |

Zur Liquiditätssicherung hat die Genossenschaft sozial-diakonischer Werke einen verbürgten COVID-19-Kredit von ursprünglich CHF 500'000 in Anspruch genommen. Für die Dauer der Inanspruchnahme des COVID-19-Kredits darf das Unternehmen keine Dividende und Tantiemen ausschütten und keine Rückzahlung von Kapitaleinlagen vornehmen. Zudem bestehen weitere Restriktionen betreffend die Gewährung und Ablösung von Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften und Eigentümern.

Im Zusammenhang mit den Bestimmungen zum Kapitalverlust bzw. einer Überschuldung nach Art. 725 OR gilt der verbürgte COVID-19-Kredit (Stand 31.12.2025 = CHF 166'666) nicht als Fremdkapital.

**3.8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

**Antrag Über Die Verwendung Des Bilanzgewinnes**

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

|                                     | <b>2025</b>      |
|-------------------------------------|------------------|
|                                     | CHF              |
| <b>Gewinnvortrag</b>                | <b>799'816</b>   |
| Umgliederung Genossenschaftskapital | 1'491'486        |
| Jahresgewinn / -verlust             | 73'602           |
| <b>Bilanzgewinn</b>                 | <b>2'364'904</b> |
| <b>Vortrag auf neue Rechnung</b>    | <b>2'364'904</b> |

---

| <b>Nachweis über den Bestand an freiwilligen Gewinnreserven</b> | <b>2025</b>    |
|---|----------------|
|   | CHF            |
| <b>Bestand per 1.1.2025</b>                                     | <b>0</b>       |
| Umgliederung Eigenkapital IV                                    | 244'780        |
| <b>Bestand per 31.12.2025</b>                                   | <b>244'780</b> |

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2025



Tel. +41 55 451 52 30  
www.bdo.ch  
lachen@bdo.ch

BDO AG  
Feldmoosstrasse 12  
8853 Lachen

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision**  
An die Generalversammlung der

**Genossenschaft sozial-diakonischer Werke, Glarus Nord**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Genossenschaft sozial-diakonischer Werke für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Lachen, 22. Mai 2026

BDO AG

Natalie Gamper

Leitende Revisorin  
Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Valentin Leipold

Zugelassener Revisor

Beilagen  
Jahresrechnung und Anhang

## Leitbild der Genossenschaft sozial-diakonischer Werke

GsdW Genossenschaft sozial-diakonischer Werke

menzihuus  
Arbeiten. Wohnen. Ausbilden.

SeminarhotelLihn  
Beflügelt Geist und Sinne

Seebüel

# Vision

Wir setzen Akzente in der integrativen Begleitung und Ausbildung, dem sozialen Engagement und unserer Gastfreundschaft. Gemeinsam schaffen wir die Voraussetzungen, damit in unseren Betrieben jeder Mensch glücklich sein kann.

Der Fokus auf «Mensch», «Organisation» und «Nachhaltigkeit» hilft uns, Schritt für Schritt gemeinsam unserer Vision näher zu kommen.

Fokus

## Mensch

Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt. Unsere Mitarbeitenden bringen sich aktiv ein, damit wir unseren Klientinnen und Klienten ein ganzheitliches, durchlässiges und flexibles Angebot bieten sowie unseren Gästen und Genossenschafter/innen mit einladenden Angeboten begeistern können.

Fokus

## Organisation

Eine professionelle Organisationsstruktur ermöglicht uns, Synergien zu nutzen, damit wir unsere Ziele erreichen und die Chancen der gesellschaftlichen Veränderungen anpacken können.

Fokus

## Nachhaltigkeit

Wir streben eine Balance von sozialem sowie wirtschaftlichem und ökologischem Handeln an, damit wir unsere Angebote kostendeckend erbringen, unsere Ertragskraft steigern und Investitionen in Menschen und Infrastrukturen tätigen können.

Schritt  
für  
Schritt



sind wir gemeinsam und mit klarem Fokus unterwegs.

[www.gsdw.ch](http://www.gsdw.ch)

**GsdW** Genossenschaft  
sozial-diakonischer Werke

**Genossenschaft sozial-diakonischer Werke**

Panoramastrasse 28  
8757 Filzbach GL  
T 055 614 64 90

[info@gsdw.ch](mailto:info@gsdw.ch)  
[www.gsdw.ch](http://www.gsdw.ch)

Die Betriebe der GsdW

 **menzihuus**  
Arbeiten. Wohnen. Ausbilden.

  
**Seminarhotel Lihn**  
*Beflügelt Geist und Sinne*

 **Seebüel**  
Hotel \*\*\* Café • Restaurant • See

**SPENDENKONTO**

IBAN CH85 0839 0030 7742 1060 7  
GsdW Genossenschaft sozial-diakonischer Werke  
Panoramastrasse 28 | 8757 Filzbach